

So erscheint denn damals auch Karls Bruder Ludwig als „Kaiser von ganz Germanien und Rhätien, Altfranzien und Sachsen, Thüringen, Bayern, Norikum, Pannonien und aller Völker des Nordens“. ¹⁾ Der Kreis, den eine solche „kaiserliche“ Herrschaft umspannt, ist nicht von unwandelbarer Größe. In England kommt vor 800 schon einmal ein „Imperator“ vor, der nur über das allerdings vorwaltende Teilreich Mercia gebietet. ²⁾ Im 10./11. Jahrhundert sind die englischen Könige zumindest „Kaiser“ der Angeln oder des englischen Reiches ³⁾; darüber hinaus nennen sie sich nicht nur „Kaiser von ganz Albion“ oder „Britannien“ ⁴⁾ - wie schon um 700 einmal im Fall des Imperator Oswald ⁵⁾ - sondern Eadgar, dem Wachstum gerade seines Reiches entsprechend, einmal sogar „Kaiser aller Könige der Inseln des Ozeans ringsum Britannien und aller von Britannien umschlossenen Völker“. ⁶⁾ So beruht denn auch das „Kaisertum“ Knuts des Großen auf der Herrschaft über die fünf „Reiche“ von Dänemark, England, Britannien, Schottland und Norwegen. ⁷⁾ In Spanien ist der Titel anfangs beschränkt auf das Reich Leon. ⁸⁾

favente Romanum sumpseritis imperium, omnia vobis regna subiecta existent (MG. Epp. 7 Nr. 205).

¹⁾ S. unten S. 50. ²⁾ Oben S. 4 Anm. 3. ³⁾ Oben S. 4 f. Anm. 4—8.

⁴⁾ Oben S. 4 f. Anm. 4, 5, 7, 8.

⁵⁾ Oben S. 3 Anm. 2.

⁶⁾ In Nr. 1135 v. J. 964 (oben S. 4 Anm. 7). Anschließend hat Eadgar in dieser Urkunde die Tatsache unterstrichen, daß seine „Väter“ nur monarchiam totius Angliae adepti sint a tempore Aethelstani, qui primus regum Anglorum omnes nationes, quae Brytanniam incolunt, sibi armis subegit, nullus tamen eorum ultra eius fines imperium suum dilatare aggressus est. Weit darüber hinaus sei sein Reich gewachsen: Mihi autem concessit propitia divinitas, cum Anglorum imperio omnia regna insularum oceani cum suis ferocissimis regibus usque Norvegiam maximamque partem Hiberniae. Anglorum regno subiugare, quos etiam omnes meis imperiis colla subdere coegi. Die historiographische Überlieferung läßt von dieser offenbar kriegerischen Machtentfaltung Eadgars, die mit seinem Beinamen des Friedsamten allerdings seltsam kontrastiert, nur schwache Spuren erkennen; vgl. J. Lappenberg, Geschichte Englands 1 (1834), 407 ff.; Th. Hodgkin in: W. Hunt and R. L. Poole, The political history of England 1 (1905), 353.

⁷⁾ „Gesta Knutonis“. quinque regnorum, scilicet Danomarchiae, Angliae, Britanniae, Scotiae, Nordwegae vendicato dominio imperator extitit (MG. SS. 19, 520).

⁸⁾ Vgl. oben S. 8. Ausdrücklich heißt so Ordonius II.; vgl. Menéndez